

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

Januar 2013

MIT DOPPELSEITE
AUS DEM
MICHAELISQUARTIER

**HAARSTUDIO
Frank**
Bei uns frisiert man heiter
mit neuer Technik gehts weiter
Einumer Straße 93 • Hildesheim • Tel. 05121-12692

BLAUMANN
Berufskleidung

- Berufsmoden
- Imagekleidung
- Arbeitsschutz

Osterstraße 13, 31134 Hildesheim
Tel. 05121-402012
Fax. 05121-402013
E-Mail: info@blaumann-hildesheim.de
www.blaumann-hildesheim.de

Augenweide

Bernwardstr. 24
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 13 39 49

INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE



Schule aus, was nun?

Bewerbung bei ijgd für einen Freiwilligendienst ab 01.12.12 möglich

Ab dem 1. Dezember 2012 nehmen die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) wieder Bewerbungen für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) entgegen. Der Dienst beginnt dann am 1. August bzw. 1. September 2013.

Wer sich nach dem Ende der Schulzeit für einen begrenzten Zeitraum sozial engagieren und dabei erste Praxiserfahrung für die künftige Berufswahl sammeln möchte, hat die Gelegenheit dies mit einem Freiwilligendienst bei den ijgd zu untermauern. Hoch im Kurs stehen vor allem Tätigkeiten in Kindergärten, Behinderteneinrichtungen oder Jugendzentren.

Ich mache ein Freiwilliges Soziales Jahr,
weil ich hier gebraucht werde.

Bist du hilfs- und interessiert, dich ein Jahr lang für und mit anderen Menschen zu engagieren?
Dann bewirb dich jetzt für einen Freiwilligendienst.
Telefon: 05121 20 601-257 40
www.ijgd.de

Bewerber für das FSJ sollten Spaß an der Arbeit mit Menschen mitbringen und Interesse an einer unterstützenden Tätigkeit im pädagogischen, pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereich haben. Die Teilnehmer erhalten ein Taschengeld und einen Zuschuss zur Unterkunft und Verpflegung. Sie werden im Rahmen von insgesamt 25 Seminartagen in ihrem Einsatz begleitet. Der Freiwilligendienst wird in vielen Studien- und Ausbildungsgängen als Vorpraktikum anerkannt. Bewerbungen richten Sie bitte an die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste, Katharinenstraße 13, 31135

Hildesheim.
Weitere Informationen auch im Internet unter www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de oder telefonisch unter 0 51 21/2 06 61-20 /-40.

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Die ijgd, Landesgeschäftsstelle Nord mit Sitz in Hildesheim, betreuen in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband seit mehr als 25 Jahren Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Wir machen ein Freiwilliges Soziales Jahr,
weil wir hier Freude sammeln.

Bist du hilfs- und interessiert, dich ein Jahr lang für und mit anderen Menschen zu engagieren?
Dann bewirb dich jetzt für einen Freiwilligendienst.
Telefon: 05121 20 601-257 40
www.ijgd.de

GOLD-SILBER-ANKAUF

Sofort-Bargeld zu fairen Preisen
• Schmuck auch defekt
• Zahngold auch mit Zähnen
Juwelier Grothe an der Lilie
Ihr Fachgeschäft für Goldankauf
HINTER DEM RATHAUS
(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88



Die Inhaberin Kathrin Zukowsky vom
Friseur Zauberschnitt
freut sich über Verstärkung. Ab dem 1. Januar 2013 sind Frau Dammann-Emden und Frau Kipy im Ostertor 7/Ecke Bahnhofsallee für ihre Kunden da.
Telefon: 051 21-327 73

300 gemeinnützige Organisationen landesweit stehen dafür als Einsatzort zur Verfügung, darunter z.B. Einrichtungen der Lebenshilfe, oder des Paritätischen. Die Teilnehmer werden professionell auf ihren Einsatz vorbereitet und während des Freiwilligendienstes im Rah-

men mehrerer Seminarveranstaltungen weiter begleitet. Bei Problemen stehen ihnen die pädagogischen Mitarbeiter der ijgd als Ansprechpartner zur Seite. Seit 1985 haben die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste in Niedersachsen etwa 5000 Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr begleitet.

Seit 55 Jahren

Schuh- und Schlüsseldienst

Goschenstraße 65
Inh. Marcel Siwak

- Schuhreparaturen
- Taschenreparaturen
- Lederwaren
- Näharbeiten
- Scheren- und Messerschleifen
- Schlüssel-Sofort-Dienst
- Montage aller Sicherheiten
- Gravuren und Stempel
- Wäscherei
- Annahmestelle
- Kostenlose Abholung für Schuhreparaturen
- Uhrenbatteriewechsel

Standardschlüssel
statt 7,90€
für 4,90€
auf Gravuren **30%**
mit diesem Coupon

Schlüssel-Notdienst zu fairen Preisen
Notdienst 24 Std. Telefon 0172-455 8352
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 und 15-18 Uhr,
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Sa 9-13 Uhr
Telefon 051 21-372 86 · Goschenstraße 65

„Perspektive Beruf“ läuft nach acht Jahren aus - Das Netzwerk will aber weitermachen



Karim ist der Boss im Viertel, jedenfalls führt er sich so auf. - Zum Abschluss des PeB-Projekts zeigte die Theatergruppe „Kalleratschmatsch“ ihr Stück „Was lebst Du?“ Foto: Neite

Karim träumt davon, Musikproduzent zu werden oder wenigstens Autoverkäufer. Doch selbst Plan B fliegt viel zu hoch, niemand will Karim einstellen. Die Szene aus dem aktuellen „Kalleratschmatsch“-Stück „Was lebst Du?“ ist symptomatisch für die Situation vieler Jugendlicher, die von einer Haupt- oder Förderschule abgehen und vergeblich nach einem Ausbildungsplatz suchen. Das Projekt „Perspektive Beruf“ – kurz PeB – hat acht Jahre lang versucht, die Chancen dieser Jugendlichen zu verbessern. Nun ist die Förderzeit ausgelaufen. „Ein ganz trauriger Abschied“, sagte Stadtjugendpfleger Jörg Aschemann, der in den vergangenen fünf Jahren die Geschäftsführung des Projekts hatte, bei der Abschlussfeier im Berufsbildungszentrum. Aber man habe auch einiges erreicht. Aschemann: „Viele Dinge, die wir uns damals ausgedacht haben, sind mittlerweile Gang und Gäbe.“ Jugendamtsleiterin Renate Pischky-Winkler bezeichnete PeB, das in den ersten Jahren noch „Equal II“ hieß, als „erfolgreiche Strategiepartnerschaft“ und „ein effizientes Netzwerk“. Daran waren Allgemeinbildende und Berufsbildende Schulen beteiligt, Handwerkskammer, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendhilfeträger und der Fachdienst Jugendsozialarbeit der Stadt Hildesheim. „Auf diese Weise wurde ein wirksamer Beitrag dazu geleistet, sozial- und bildungsbenachteiligte

Jugendliche in Hildesheim besser in Ausbildung und Arbeit zu integrieren“, so Renate Pischky-Winkler. Dieser Erfolg lasse sich messen: 25 Prozent der Schülerinnen und Schüler, die heute von den teilnehmenden Schulen entlassen werden, finden einen Ausbildungsplatz - in der Zeit vor PeB waren es nur acht Prozent.

Am Anfang sei er sehr skeptisch gewesen und habe sich eigentlich nicht am Netzwerk beteiligen wollen, sagte der Leiter einer Förderschule im inoffiziellen Teil des Abends. Oft gebe es für solche Projekte eine aufwändige Startveranstaltung, und dann passiere nicht mehr viel. Bei PeB habe sich jedoch wirklich ein praxisorientiertes Miteinander entwickelt.

Unter anderem wurde gemeinsam mit der Handwerkskammer ein „Kompetenzfeststellungsverfahren“ entwickelt, um Schüler beim Erkennen ihrer Talente und bei der Berufswahl zu unterstützen. Es gab Einzelcoachings durch Schulsozialarbeiterinnen, Berufsbildungsmessen, Praxistage in Betrieben und andere Ideen, die auch nach dem PeB-Ende fortgeführt werden. „Wir wollen auch mit diesem Netzwerk weitermachen, nur wird die Stadt nicht mehr den Hut aufhaben. Das wird sich dann selbst organisieren müssen.“, erklärte Jörg Aschemann



Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

So war die Atmosphäre beim Abschlussabend im BBZ denn auch gar nicht so trübe, wie man es dem Anlass entsprechend hätte denken können. Das Gastspiel des Theaters „Kalleratschmatsch“ trug zusätzlich zur guten Stimmung bei. Karim hat am Ende zwar immer noch keinen Job, aber unter den Jugendlichen im Viertel ist wieder Frieden eingekehrt. Es ist die altbekannte Botschaft, die immer noch gültig ist: Gemeinsam sind wir stark.



KirchenZeitung
Die Woche im Bistum Hildesheim

Bewirb Dich jetzt! Und schicke Deine Unterlagen an:
Mirco Weiß, Bernward Medien,
Domhof 24, 31134 Hildesheim,

oder per Mail an mirco.weiss@kiz-online.de

Noch Fragen? Mirco Weiß antwortet Dir gern unter 05121-30 78 58

So einfach finanzierst Du Dir Dein Studium

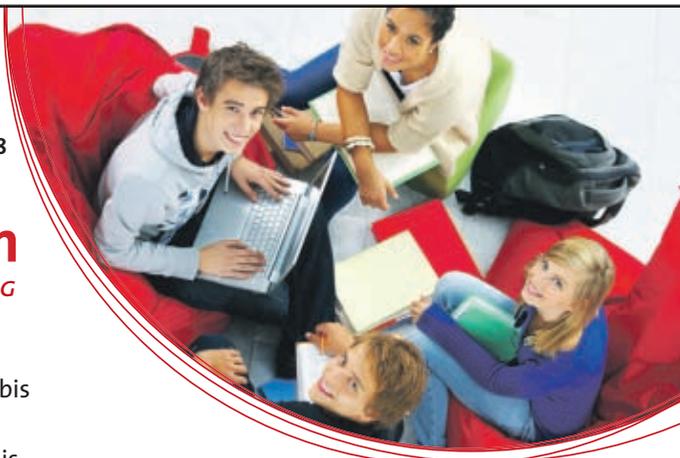
WERDE MITARBEITER IM AUSSENDIENST FÜR DEN ABO-VERKAUF DER KIRCHENZEITUNG

Darum geht's: Wir suchen Studenten, die neue Leser für unsere Zeitung begeistern.

Vorraussetzung: Du bist mobil. Denn Du fährst durch das ganze Bistum – von Cuxhaven bis Hann.-Münden, von der Weser bis zur Elbe. Wir zahlen Dir natürlich Kilometergeld.

Das Wichtigste: Du verdienst gutes Geld, entweder als Festgehalt oder auf Provisionsbasis. Und du kannst Dir Deine Arbeitszeit flexibel und frei einteilen.

Du bist engagiert, kontaktfreudig, zuverlässig, kannst gut reden? Dann ist das der perfekte Job für Dich!



Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,

schon meine Ansprache an Sie verrät, dass in diesem erst ein paar Tage alten Jahr eine wichtige Entscheidung für Sie ansteht. Zunächst wünsche ich Ihnen für das Jahr 2013 positive Impulse für alle Entscheidungen, die Sie treffen, Glück im Privaten und im Beruflichen sowie Gesundheit und Zufriedenheit. Am 20. Januar ist für uns Niedersachsen der Tag der Landtagswahl. Bis 18 Uhr an diesem Tag können Sie Ihre Stimme für einen Kandidaten und/oder für eine Partei abgeben. Sie haben zwei Stimmen, und zwar die erste für das Direktmandat und die zweite für die Liste der jeweiligen Partei. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und zeigen Sie damit Ihre Zustimmung für unsere Demokratie. Denn die Demokratie unseres Landes lebt vom Mitmachen.



Viele andere Länder schauen respektvoll auf unser Land und unser demokratisches System. Viele Menschen in anderen Ländern können nicht frei wählen – sie werden bedrängt, unterdrückt oder behindert. Viele Oppositionelle in anderen Ländern können ihre Meinung nicht frei äußern.

Wir haben die Möglichkeit, in freien Wahlen unsere Regierung zu wählen. Am 20. Januar ist es unsere Landesregierung: Die Regierung von Niedersachsen. Eingangs erwähnte ich, dass die Wahl bis 18 Uhr des 20. Januars möglich ist. Denn, die Wahl hat mit der Versendung der Wahlbenachrichtigungen ihren Anfang genommen. Sie können wählen und zwar sofort und unmittelbar zum Beispiel, wenn Sie ins Wahlamt gehen oder per Briefwahl wählen möchten. Das ist ein Service, den man nicht außer Acht lassen sollte.

Stellen Sie sich vor, dass am 20. Januar in der Winterszeit Schnee und Glatteis sie hindern könnten, ins Wahllokal zu gehen. Oder Sie gerade auf den Weg in den Wintersport, einen Urlaub bei ihren Verwandten oder Freunden antreten, dann ist die Briefwahl die beste Wahl.

Bis zum 18. Januar können Sie die Unterlagen per Fax, per E-Mail oder schriftlich beantragen. Alle Informationen erhalten Sie dazu im Wahlamt unter Telefon 05121 301-2774 oder im

Auto-Reparaturen

Löhr

AUTO-SERVICE

- Achsvermessung
- Bremsen
- Computerdiagnose
- Kupplung
- Reifendienst
- Servicearbeiten

TÜV+AU täglich

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

Internet auf der Seite www.hildesheim.de/landtagswahl2013. Ganz einfach ist es auch, seine Stimme vorher beim Wahlamt in der Hannoverschen Straße 6 A abzugeben. Es ist montags bis mittwochs von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 17.30 Uhr, freitags und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Liebe Hildesheimerinnen und Hildesheimer, wie wichtig es für uns ist, gut im Landtag vertreten zu sein, hat der jetzt geschlossene Zukunftsvertrag mit dem Land Niedersachsen gezeigt. Hildesheim wird wieder Luft zum Atmen haben und das bedeutet auch, dass die politischen Gremien weiter an der

Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt und zum Wohl der Stadt agieren können. Bitte helfen Sie mit, in dem Sie zur Wahl gehen. Die Wahlbeteiligung ist gelebte Demokratie – schenken Sie ihr den Glauben an unsere Werte.

Ihre
Doris Breidung
CDU-Kreistagsabgeordnete

PS: Für 2013 alles Gute!

Liebe Hildesheimerinnen, liebe Hildesheimer,

mein Name ist Frank Wodsack. Ich bin verheiratet und lebe seit neun Jahren in Hildesheim-Itzum. Meine Familie ist 1970 nach Hildesheim gezogen. Nach der Grundschule besuchte ich das Andreanum und machte dort mein Abitur. Ich habe Rechtswissenschaften studiert und arbeite seit 1997 als selbstständiger Rechtsanwalt in Hildesheim mit dem Schwerpunkt Bau-, Architekten- und Immobilienrecht.

Ich trete für die CDU Hildesheim am 20. Januar an, um mich für ein Landtagsmandat im niedersächsischen Landtag zu bewerben. Die Interessen unserer Stadt möchte ich in Hannover nachhaltig vertreten. Mein Ziel ist es, den Wahlkreis 21 Hildesheim-Stadt direkt zu gewinnen.

Mehr denn je gilt es, jetzt finanzielle Grundlagen zu schaffen, um die Lebensqualität im Land und in den Kommunen – wie in unserer Stadt – zu sichern und zu verbessern. Dazu benötigen wir eine **generationengerechte Haushaltspolitik** mit einem klaren Bekenntnis zur Einführung der so genannten Schuldenbremse. Vollkommen zu Recht erwarten die Bürgerinnen und Bürger gute Lebensbedingungen, die sich auch weiterhin verbessern sollen. Dazu bedarf es aber auch der Einführung einer **bedarfsgerechten Wirtschaftsförderung** mit dem klaren Ziel der Einnahmeverbesserung für strukturschwache Städte wie Hildesheim.

Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft

unseres Landes. Ein chancengerechtes und leistungsfähiges Bildungssystem ist die Grundlage, um Wohlstand zu sichern. Die soziale Herkunft darf dabei nicht über die Zukunft entscheiden.

Unsere **Kulturlandschaft** ist vielfältig. In der gesellschaftlichen Entwicklung der nächsten Jahre wird Kultur eine wichtige Rolle einnehmen – eine Kultur, die Fragen stellt, die Engagement fordert, die kommuniziert und Sinn stiftet. Daher darf nicht an der Kultur gespart werden. Viele Menschen engagieren sich hier ehrenamtlich – genauso wie zum Beispiel auch in den zahlreichen Sportvereinen. Die ehrenamtlich Tätigen und ihre freiwilligen Verbände sind für unser Gemeinschaftsleben unverzichtbar. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass das **ehrenamtliche Engagement** nachhaltig und in einem verlässlichen Rahmen gefördert wird.

Wenn Sie mehr über mich erfahren möchten, besuchen Sie meine Internetseite www.wodsack2013.de, meine Facebook-Seite oder schreiben mir Ihr Anliegen, Ihre Wünsche und Anregungen per E-Mail an frank@wodsack2013.de.

Abschließend noch ein Wunsch: Ich wünsche mir, dass möglichst viele Wählerinnen und Wähler am 20. Januar zur Wahl gehen werden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Frank Wodsack



FRANK WODSACK

NÄHRBODEN FÜR KLUGE KÖPFE SCHAFFEN!

ICH WÜNSCHE ALLEN HILDESHEIMERN EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR.

IHR



AM 20. JANUAR IST LANDTAGSWAHL!

FÜR HILDESHEIM IN DEN LANDTAG.
AM 20. JANUAR 2013 CDU WÄHLEN.



CDU



Vom Praktikant zum Direktor

Andreas Kreichelt ist neuer Geschäftsführender Programmdirektor bei Radio Tonkuhle

Klaus Wilhelm (links) übergibt die Leitung des Bürgersenders Radio Tonkuhle an Andreas Kreichelt (links), Hartwig Kemmerer (mitte) prüft als erster Vorstandsvorsitzender von Radio Tonkuhle die Vertragsvereinbarung. Foto: Clemens Heidrich

Mit dieser Unterschrift ist es amtlich: Der Diplom-Kulturwissenschaftler Andreas Kreichelt ist neuer Geschäftsführender Programmdirektor beim Hildesheimer Bürgersender Radio Tonkuhle. Damit setzt er sich gegen 19 Bewerberinnen und Bewerber aus ganz Deutschland durch und löst zum Jahreswechsel den Tonkuhle-Geschäftsführer Klaus Wilhelm

ab, der als Stadtjubiläumspanner zu Hildesheim Marketing wechselt.

„Klaus Wilhelm hinterlässt einen überaus soliden Haushalt. Er hat in seinen fünfjährigen Schaffen viel bei Radio Tonkuhle und in der Stadt bewegt. Unter anderem hatte Wilhelm sich um die Lizenzverlängerung für Radio Tonkuhle bis ins Jahr 2015 gekümmert und das fünfjährige Jubiläum

des Senders zu einem riesigen Erfolg gemacht“, erklärt Kreichelt, der zuletzt als Freiberufler für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Kulturfabrik Löseke zuständig war sowie als Mitarbeiter in der Pressestelle der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) angestellt war.

Nebenher konzipierte Kreichelt alleine im Jahr 2012 gemeinsam mit der Kulturfabrik das Musik-, Spiel- und Sport-Festival „Tentakel“ in der Steingrube, organisierte in enger Zusammenarbeit mit dem Grafiker Gero Schulze und dem Kulturbüro

Landkreis Hildesheim den Kultur-USB-Stick-

Sampler „einfach drauf sein“, organisierte in Zusammenarbeit mit dem Präsidium der HAWK die Einführung des Deutschlandstipendiums, konzipierte in enger Zusammenarbeit mit der AWO Hildesheim das Magazin „BrAWO“ und kümmerte sich um die Pressearbeit des Interkulturellen Sportfests, des IQ-Projekts „Theaterfrühling“, um „Gastliche Gärten im Hildesheimer Land“ vom Netzwerk Kultur & Heimat Börde-Leinetal, um die Ritterspiele und den Christkindmarkt auf Schloss Oelber sowie vielen weiteren Veranstaltungen. Außerdem arbeitete Kreichelt als freier Journalist und Fotograf für zahlreiche Printmedien Hildesheims und der Region sowie als Live-Moderator, DJ und Konzertveranstalter.

Dazu meint Hertwig Kemmerer, 1.

Vorstandsvorsitzender vom Trägerverein Radio Tonkuhle und Geschäftsführer der Volkshochschule Hildesheim: „Herr Kreichelt ist journalistisch erfahren, regional verortet und bringt langjährige Radioerfahrungen mit. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, auch wenn ich auf Klaus Wilhelm, der sich nun neuen Herausforderungen stellt, nur ungern verzichte.“ Der scheidende Geschäftsführer wünscht seinem Nachfolger viel Erfolg: „Gemeinsam haben wir erfolgreich in Projekten zusammen gearbeitet, wie zum Beispiel bei der interaktiven Ausstellung „Mathe-Kings und Ma-

the-Queens“ im Mehrgenerationenhaus. Andreas Kreichelt hatte unter anderem

entscheidend die Musikkarte von Radio Tonkuhle in den Anfangszeiten mitgeprägt, indem er die „Hildesheimer Hitparade“ einführte, die regelmäßig und bis heute an prominenten Stellen im Programm Musik aus Hildesheim und der Region vorstellt.“

Das Konzept der Hildesheimer Hitparade entwickelte Kreichelt im Rahmen eines Praktikums bei Radio Tonkuhle vor über sieben Jahren, als er noch Student war. „Ein lang gehegter Traum geht für mich in Erfüllung – damit habe ich jetzt die Möglichkeit, meine komplette Energie auf eine Institution zu konzentrieren. Ich freue mich auf ein gut eingespieltes und erfahrenes Team, mit dem ich auch in Zukunft ein hörenswertes Programm auf die Beine stellen möchte.“ Am 2. Januar nimmt Kreichelt seine Arbeit bei Radio Tonkuhle auf.



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege

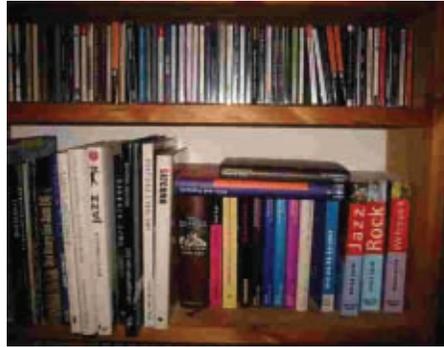


creativ-design.com

Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de

Bibliotheksgesellschaft Hildesheim

Im Jahre 1990 hat sich die **Bibliotheksgesellschaft Hildesheim** in der Hildesheimer Stadtbibliothek gegründet. Sie ist eine der zehn Regionalverbände der „Gesellschaft zur Förderung der Bibliotheken in Niedersachsen e.V.“. Die mehr als 50 Mitglieder der Hildesheimer Bibliotheksgesellschaft wollen mithelfen, dass die Hildesheimer Bibliotheken überall die notwendige Beachtung, Anerkennung und Förderung finden. Sie nehmen Stellung zu bibliothekspolitischen Fragen und wollen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch geeignete Veranstaltungen Lust und Freude am Lesen wecken. Am 11.12.2012 fand in der Stadtbibliothek die Mitgliederversammlung 2012 statt. Der Vorstand berichtete über Vorhaben und Ergebnisse des vergangenen Jahres und nach dem Bericht des Kassenprüfers wurde dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung gewährt. Da Herr Prof. Dr. Udo Wilken nach 6-jähriger Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Wahl stand, stand der Punkt „Vorstandswahl“ auf der Tagesordnung.



Frau Jutta Rübke wurde einstimmig zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Ebenso einstimmig wurden die Damen, Frau Renate Klute und Frau Andrea Gabbatsch in den Vorstand berufen. Die Leiterin der Stadtbibliothek Hildesheims, Frau Barbara Lippertz, verdeutlichte in ihrem Bericht, wie gut die Stadtbibliothek bei den Bürgerinnen und Bürgern Hildesheims und der näheren Umgebung angenommen wird. Doch auch e-books und die online-Ausleihe erhalten einen immer wichtigeren Stellenwert. Allerdings wies sie auch darauf hin, dass die augenblickliche personelle und finanzielle Situation nicht optimal ist. Frau Renate Klutes Bericht aus dem Landesvorstand machte deutlich, dass ein Bibliotheksgesetz für Niedersachsen unbedingt notwendig wird. Hierzu wollen Mitglieder der Bibliotheksgesellschaft Hildesheim Argumentationshilfen für eine entsprechende Eingabe zusammenstellen. Die Mitgliederversammlung wurde beendet mit dem Appell, im Freundes- und Bekanntenkreis für weitere Mitglieder zu werben.

Henning Welzel, Mitglied der Bibliotheksgesellschaft Hildesheim

Prüfungsangst bei Schülern -

Gezieltes Training führt zum Abbau

Viele Schüler leiden unter „Prüfungsstress“. Dieser Stress kann zur Angst werden. Das Selbstvertrauen geht verloren und ein Rückzug kündigt sich an. Dieser kann so aussehen, dass sich die betroffenen Schüler im Unterricht immer weniger beteiligen. Einige Schüler haben Befürchtungen, rot zu werden und zu versagen. Die Schüler beginnen sich zu schämen und vergleichen sich mit leistungsstärkeren Mitschülern.

Auch das Gelernte ist in Klassenarbeiten oftmals nicht mehr abrufbar. Der Zugang zum Wissen ist blockiert. Jetzt steigert sich die Angst und damit wird die Blockade im Körper und Geist noch größer, schwerer und dunkler erlebt.

Folgende Verhaltensweisen können auftreten: Aggressionen gegen sich selbst oder gegen andere gerichtet, Rückzug aufgrund von Frustration und Resignation, burnout mit Niedergeschlagenheit und Anflügen von depressivem Verhalten, innerer Unruhe, Gedankenkreisen, Schlafstörungen uvm.

Ein anderes Phänomen ist, dass sich einige Schüler selbst nicht „realistisch“ einschätzen können. Der innere Zugang zum Selbstvertrauen ist vermindert.

Die Freude an der Schule und an Erlangung von Wissenszuwachs geht verloren. Die betroffenen Schüler werden bedingt durch ihren Rückzug leistungsschwächer, was sich auf die Schulnote negativ auswirkt. Die Versetzung ist gefährdet. Das

macht „Druck“.

Damit ist ein Kreislauf entstanden, der mit gezielten „Methoden zur Reduzierung von Prüfungsangst und einer Stärkung des Selbstvertrauens“ unterbrochen werden und im Schulalltag sofort eingesetzt werden kann. Dabei werden u.a. Methoden aus der Gehirnforschung und dem NLP angewandt.

Das Ziel ist, dass sich die Schüler in Zukunft aktiv am Unterricht beteiligen können, sich ihre Prüfungsängste reduzieren und ihr Selbstvertrauen gestärkt wird. Im Training erfahren die Schüler auch, wie Lernen funktioniert und welche Lerntechniken sie selbst anwenden und welche sie verbessern können. Das „Rotwerden“ verschwindet als Nebeneffekt dann wie von selbst.

Das Institut für NLP & Coaching bietet gezielte Trainings in Kleingruppen für jeweils max. 6 Schüler an. Zu den Trainings treffen sich die Schüler insgesamt 7x für jeweils 1 ½ Stunden. Geplant sind zwei Altersgruppen: 16 -18 Jahre und 13 -15 Jahre.

Eine kostenlose Informationsveranstaltung findet am 6. Febr. 2013 um 17.00 Uhr im Institut für NLP & Coaching, Richthofenstr. 29 (TZH), 31137 Hildesheim statt. Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte sind herzlich willkommen.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Büro: Tel. 05060-2351 oder ruppelt.nlp@gmail.com.

www.nlp-transfer.de

DENTAL FRISCH

„Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers“

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein)
 - Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

SONTAG

S T E U E R B E R A T E R

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Klassische Steuerberatung
- Steuergestaltung
- Wirtschaftsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohn-/Baulohnabrechnung
- Strategische Vermögensplanung
- Erbschaft-/Schenkungssteuer

Unsere Stärken:

- umfassende Betreuung
- kompetente Beratung
- kurzfristige Bearbeitung
- Einhaltung von Fristen
- hoher Qualitätsstandard
- motiviertes Fachpersonal
- ständige Fortbildung

UNSER ZIEL IST IHR ERFOLG

Helmuth F. Sontag 31137 Hildesheim Phoenixstraße 2
Steuerberater Tel (051 21) 87 04-0 Fax (051 21) 87 04-44
www.steuerberater-sontag.de E-Mail: info@steuerberater-sontag.de

Im Januar/Februar: **1A Angebot**
Fahren Sie doch dahin, wo der Pfeffer wächst:
Gewinnen Sie einen **Reisegutschein über 2.500,- €**

NEU
Jetzt probieren!

Wie scharf mögen Sie es?
Unsere neue Anlageberatung – ganz nach Ihrem Geschmack.



→ Gut beraten!

Sparkasse Hildesheim

www.sparkasse-hildesheim.de

GREENPEACE

10. 01. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr. 6
17. 01. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr. 6
Radio Tonkuhle,
22. 01. 2013, Greenpeace On Air,
15-16:00
105.3 fm
24. 01. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr. 6
31. 01. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr. 6
07. 02. 2013, Neuentreff, 18:30,
Wollenweberstr. 6
14. 02. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr. 6
21. 02. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr. 6
Radio Tonkuhle,
26. 02. 2013, Greenpeace On Air,
15-16:00, 105.3 fm
28. 02. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr. 6

Lebensrettende Sofortmaßnahmen beim Roten Kreuz

Am

12. Januar
und am

26. Januar 2013

jeweils in der Zeit von 8.15 bis 16.00
Uhr finden Lehrgänge „Lebensrettende
Sofortmaßnahmen für Führerscheinbe-
werber“ beim Roten Kreuz Hildesheim
statt.

Ausgebildet wird im DRK-Zentrum,
Brühl 8. Eine Anmeldung unter der Te-
lefonnummer 9360-0 ist für alle Kurse
unbedingt erforderlich.



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag,
14.30-17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel.
051 21-1 3890
2. Angehörigengruppe bei AWO Tri-
alog: Gespräch und Austausch – Das beste
Heilmittel gegen Sorgen ist das Gespräch,
10. 1. 2013, 17-18.30 Uhr, AWO Trialog
Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 3890
3. Fingerstricken leicht gemacht, 15. 1.
2013, 18-20 Uhr, AWO Trialog, Teich-
str. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 3890, 4€
TNgebühr, bitte anmelden.

Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie,
Teichstr. 6, 31141 Hildesheim
Tel. 051 21-1 3890,
www.awo-trialog.de

Billard – Dart-Raum Kleine Snacks auf Anfrage

Härke Pils 0,3l	1,50 €
Härke Pils 0,2l	1,20 €
Weizenbier 0,5l	2,50 €
Korn 2cl	1,20 €

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 11-14.30 Uhr und 17-23 Uhr
Samstag 11-23 Uhr und Sonn- und Feiertag 11-18 Uhr
Steingrube 23a · Tel. 01 72-547 55 86 oder 01 60-698 43 53

Heißmangel Irma Mamone Hasestraße 47 • Tel. 5 20 31

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 9-12, 15-18 Uhr, Freitag nach Vereinbarung

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Tel. und Fax 23947

Wir suchen ständig alte Fahrräder für
einen guten Zweck, wir kommen auch vor-
bei und holen die Räder ab, Tel. 0176 - 29
04 47 61.

Rhetorik für Frauen - kompetent und überzeugend kommunizieren

Die Volkshochschule Hildesheim
bietet am Wochenende, 19./20. Ja-
nuar 2013 ein Seminar „Rhetorik für
Frauen – kompetent und überzeu-
gend kommunizieren“ in Hildesheim
(MGH, Steingrube 19a) an.

Schlagfertigkeit ist ein Zauberwort
für Frauen geworden, die Gesprächs-
situationen aktiv gestalten wollen.
Miese Tricks, unfaire Techniken in
der Gesprächsführung erkennen und
elegant – auf jeden Fall gekonnt –
darauf reagieren ist der Wunsch vie-
ler genervter, betroffener Frauen. Ob
im Beruf oder in der Familie, es gibt
viele verbale Situationen, in denen
„frau“ sich wehren möchte.

Schlagfertigkeit ist in gewissem Rah-
men für jede Frau erlern-, trainierbar.
An diesem Wochenende lernen Sie
die Grundlagen von Schlagfertigkeit
kennen und in spontanen Situationen
einzusetzen bzw. in Diskussionen und
Wortgefechten erfolgreich anzuwen-
den. Selbstbehauptung und „sanfte“
Methoden mit verbalen Angriffen
umzugehen werden weitere Aspekte
des Wochenendes sein.

Information und Anmeldung unter
Kurs Nr. X47162M bei der VHS, per
Tel. 05121-9361-0, Fax 05121-9361-
66 oder Email info@vhs-hildesheim.de.

ZAHNARZTPRAXIS FRANK · QUAST

PROTHETIK
PARODONTOLOGIE
PROPHYLAXE

PROTHETIK
· Zahnersatz für einzelne Zähne
· Zahnersatz für mehrere Zähne (jeweils mit/ohne Implantaten)
· Zahnersatz für sämtliche Zähne

PARODONTOLOGIE
· Schonende Zahntaschenreinigung (Vector-Methode)

PROPHYLAXE
· Vorbeugende Zahnreinigung (Air Flow)

Wallstraße 10 · 31134 Hildesheim
Telefon (05121) 34565 | Termine nach Vereinbarung

ALEA VITA

AMBULANTE PFLEGE

24 STUNDEN
ERREICHBAR

UNSERE LEISTUNGEN:

Grundpflege u. a.:

- Hilfe bei der täglichen Grundpflege
- Hilfe bei der Mobilisation
- Injektionen, z. B. Diabetes
- Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden

Soziale und Hauswirtschaftliche Angebote u. a.:

- Hilfe im Alltag
- Zusatzleistungen u. a.:

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf, Pflegenotruf
- Verhinderungspflege
- ... und vieles mehr

☎ 0 51 21-99 79 59 • www.aleavita.eu

Abnehmwoche in Hildesheim

Wir zeigen ihnen eine Ernährungsumstellung
ohne Mehrkosten zu ihrer bisherigen Ernährung

Kickoff – wir bringen sie in 3 Tagen in die Fettverbrennung

Besuchen sie einen unserer kostenlosen Infoabende:
Mo 14.01. bis Fr 18.01. jeweils um 19 h (kein Verkauf)
Bischofskamp 2 · 31137 Hildesheim
Weitere Termine nach Vereinbarung: 05121 – 29 57 193
Succent Ernährungsberatung Hildesheim

Mo. 14.01. | Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr | Eintritt 12,-€, erm. 9,-€ VVK 10,50 €, 8,-€ (zzgl. Geb.) | Halle Schmidt's Katzen & Dad's Garage (USA)
Unbelievable! Amazing! Awesome!

Zwei sprechen englisch, zwei versuchen es und ein Drehbuch gibt es nicht. Auch 2013 stoppen die Improtheater-Granaten Dad's Garage aus Atlanta/USA auf ihrer Europatournee in Hildesheim, um zusammen mit Schmidt's Katzen die Kulturfabrik zum Beben zu bringen.

Ein Improtheater-Abend auf Englisch mit ordentlich „Rums“, „Oh my good“, „Uh Baby“, Händen und Füßen.
Das Improvisations-Theater findet am Montag, 14. Januar, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets im Vorverkauf sind ausschließlich in den Filialen von Ameis Buchecke erhältlich für 10,50 Euro, ermäßigt 8 Euro (zzgl. Gebühren) sowie an der Abendkasse für 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.



Straßenumbau Langer Hagen

Im Michaelisviertel ist der Umbau der Straße Langer Hagen im Rahmen des Sanierungsprogrammes Stadtumbau West vorgesehen. Die Straße ist in einem technisch schlechten Zustand, eine grundlegende Sanierung ist dringend erforderlich.

Die Straße Langer Hagen weist gegenwärtig eine unebene und aufgrund des Blaubasaltplasters glatte sowie laute Straßenoberfläche auf. Besonders für Radfahrer stellt die glatte, gepflasterte Oberfläche ein Gefahrenpotential dar. Weitere Defizite lassen sich in der Gestaltung des Straßenraumes, der Organisation des Parkens und in dem Komfort für Fußgänger finden. Der Straßenraum wird von parkenden Fahrzeugen dominiert und es existieren keine Gestaltungs- und Ausstattungselemente wie Bäume und beispielsweise Fahrradbügel. Aufgrund der schmalen Gehwege ist zudem der Komfort für Fußgänger stark eingeschränkt.

Am 7. Mai 2012 fand im Gemeindesaal der St. Michaeliskirche ein Bürgerworkshop statt. Die Ideen, Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger zur zukünftigen Gestaltung der sanierungsbedürftigen Straße sind in die Straßenplanung eingeflossen.

Zukünftig wird die Straße nun eine behindertengerechte Gestaltung mit ebenen und vor allem für die Anwohner geräuscharmen, sowie bei Nässe und Glätteis griffigen Asphaltbelag erhalten. Im Bereich der Einmündung Schenkenstraße wird ein Materialwechsel vorgesehen, um eine bessere Wahrnehmung sowie Geschwindigkeitsreduzierung dieses Bereiches zu erzielen. Dies schließt einen Blinden-

leitstreifen und Aufmerksamkeitsfelder mit ein. Die vorgesehene Pflasterung wurde bereits in den vorhergehenden Straßenumbaumaßnahmen im MichaelisQuartier verwendet.

Der Straßenquerschnitt sieht eine Fahrbahn mit rund 5,50 m Breite, beidseitiges, beziehungsweise in Teilbereichen einseitiges Längsparken mit rund 2,00 m, beidseitige Gehwege von mindestens 2,00 m Breite (punktuell 1,80 m) und eine gesamte Straßenraumbreite von mindestens 14,10 m vor. Außerdem sind im Straßenraum zwölf Bäume und eine

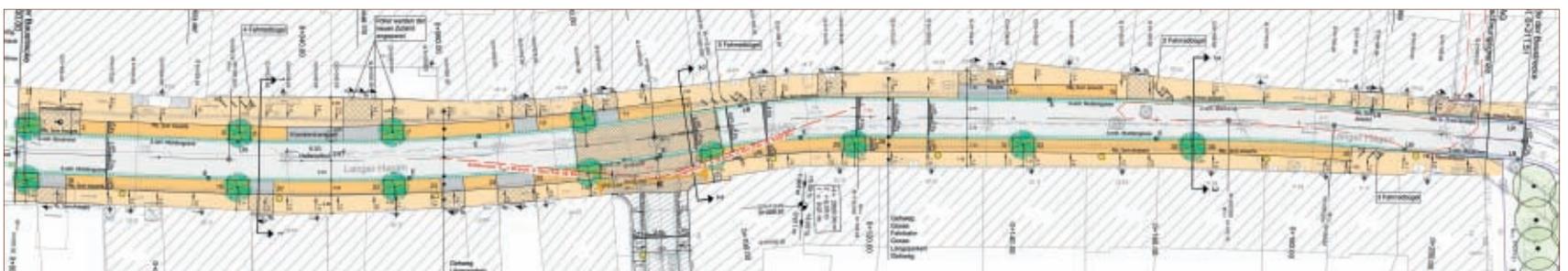
angemessene Stadtmöblierung / Ausstattung, wie beispielsweise Sitzmöglichkeiten, Abfalleimer und Fahrradständer, vorgesehen.

Im Ergebnis bleibt die Anzahl der Stellplätze gleich, wobei die Planung einen Behindertenstellplatz im Bereich der Michaeliskirche vorsieht und zusätzlich Parken am Fahrbahnrand möglich ist.

Der Straßenplanung wurde vom Ortsrat Stadtmitte / Neustadt zugestimmt und sie soll im Frühjahr – nach der Anliegerversammlung, die voraussichtlich Mitte Januar stattfindet – umgesetzt werden.



Aktueller Zustand Langer Hagen



Straßenplanung Langer Hagen

Groß und klein im Einsatz für nachbarschaftliche Hilfe

Am 5. Dezember 2012, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, bot sich am Südeingang der Arnekgalerie ein buntes Bild. Das Netzwerk Nachbarschaftshilfen war mit zahlreichen Vertretern unterschiedlicher Initiativen aus Stadt und Landkreis mit Stellwänden und Infomaterial gekommen, um über ihre Arbeit zu informieren. Neben Initiativen der ersten Stunde wie Spontan und Findus, war auch die erst vor wenigen Monaten gegründete MITTENDRIN – Nachbarschaftshilfe im Michaelisviertel dabei. Unterstützt wurde das Anliegen der Gruppierungen vom Landrat Reiner Wegner und von weiteren

Hildesheimer Prominenten, die sich höchst persönlich zu einem freiwilligen Einsatz im Rahmen der Nachbarschaftshilfe bereit erklärten. MITTENDRIN freut sich z.B. darüber, dass der Musiker Udo Wolff, der ganz in der Nähe des Michaelisviertels lebt, als Vorleser aktiv werden möchte. Und dass nicht nur die großen Leute hilfsbereit sind, zeigten viele kleine Leute der Caritas-Kindertagesstätte St. Bernward. Sie alle waren schon im Rahmen eines Helfermoments ihrer Kita tatkräftig unterwegs und bereicherten die Veranstaltung in der Arnekgalerie mit einem kleinen Weihnachtsspiel und kräftigem Gesang.



Kinder der Caritas Kindertagesstätte St. Bernward

„Hand-Werk“ im MichaelisQuartier Künstler Roland Bauer

In der Vortragsreihe „Hand-Werk im MichaelisQuartier“ präsentieren verschiedene Einrichtungen im Stadtteil ihr „Hand-Werk“. Nachstehend berichtet Norbert Hilbig über den im MichaelisQuartier ansässigen Künstler Roland Bauer (aus: Norbert Hilbig, „Reden über Kunst - über Kunst reden“, Verlag Druckhaus Köhler, Harsum bei Hildesheim 2012).

Geboren 1943 in Schönfeld (Sudetenland), seit 1969 Fensterinstallationen bei der Gold- und Silberschmiede Blume Hildesheim, seit 1987 Mitglied im Bund Bildender Künstler (BBK) Hildesheim, Beteiligung an sämtlichen Gruppenausstellungen des BBK im In- und Ausland, seit 2001 Ausstellungsleiter in der Galerie im Stammelbach-Speicher in Hildesheim. Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.



Gerhard Niemsch, 2010 „Der Künstler legt in seinem Atelier eine Skizze an für seine nächste Arbeit“

Gehen wir, um ihn kennenzulernen, zu Roland Bauer nach Hause, machen wir uns dort kundig. Er wohnt und arbeitet mitten in der Stadt, in der Nähe der Michaeliskirche. Man geht über einen Hof zu einem Hinterhaus hin und gelangt durch eine große Tür in sein Atelier. Und das ist mehr als ein Atelier, Roland nennt es *Werkstatt*, oder *Ideenlager*. Wie es auch heißen mag, es ist immer mit Leben angefüllt. Lebensraum. Lebenswelt. Hier werden Hölzer verwahrt, Federn, Körbe, Knochen, Eisen, Leder, Seile, Stangen, Stoffe. Ungezählte gerahmte Bilder stehen gestapelt an die Wände gelehnt, große Skulpturen und Teile von Installationen davor. Asservate, wohin man sieht. Dazwischen Zeichentische, Arbeitstische; irgendwas ist immer gerade in Arbeit, irgendwas entsteht gerade, man steigt – wenn man herkommt – immer in eine Geschichte ein, die sich gerade selbst erzählt. Ja, es erzählen all diese Objekte geheimnisvolle Geschichten; es ist, als hätte Roland Bauer sie das Sprechen gelehrt.

Wo kriegt der Bauer das ganze Zeug her? Zähne eines Sägerochens, das „Schwert“ eines Schwertfisches, Riemen aus einem Ochsen geschirr? Einen *Sägerochenzahn* bringt die Nachbarin, die hat eine Tante, und die hatte einen Zoo-Laden in der Burgstraße, und diese Nachbarin hatte das Ding nun im Keller und hat gesehen, dass der hier her gehört. So passiert das. Ein anderer Nachbar hat an der Ostsee ein Stück *verkohltes Holz* gefunden. In der Brandung war es angeschwemmt. Er nimmt es mit. Bringt es Roland. Der sieht die Skulptur, die das Stück sich aus ist. Was macht man damit? Jetzt geht es los - Roland schafft für die Fundstücke Rahmungen und lässt die Dinge sich zeigen. Er gibt ihnen Namen, so, wie man Kindern Namen gibt. Er nennt sie „*Monstranzen*“. Und dann passiert, was im Lateinischen *monstro* ausgedrückt und mitgedacht ist: *zeigen, weisen, andeuten, unterweisen, lehren*. Die Objekte werden zu ästhetischen Lehrmeistern, sie zeigen, was ihnen eigen ist, was ihnen an ästhetischer Kraft innewohnt. Sie lehren uns, sie zu sehen als das, was sie von sich aus sind, und was sie dann doch erst werden in diesem künstlerischen Zeigeprozess. Sie werden, was sie immer schon waren und sind es doch erst jetzt. *Wahrzeichen. Wunderzeichen.*

Termine

Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten im und für das MichaelisQuartier sind herzlich am **9. Januar ab 14:30 Uhr** im Michaelis WeltCafé eingeladen.

MITTENDRIN-Nachbarschaftshilfe

Montag, 7. Januar, 14.30 Uhr, Rosenmuseum: Info- und Planungstreffen der Nachbarschaftshilfe „Was bisher geschah! Und was soll 2013 passieren?“ | **Donnerstag, 10. Januar, 10 Uhr, Treffpunkt am Michaelis WeltCafé:** MITTENDRIN- Spaziergang zum Stadtmuseum und Ausstellungsbesuch „Puppenstuben von 1850 bis heute“ (Kosten ca. 2-3 €) | **Freitag, 18. Januar, 9-12 Uhr, Rosenmuseum,** „Gemeinsam frühstücken, miteinander ins neue Jahr“

Offene Treffpunkte von MITTENDRIN: montags, 14.30 Uhr–16.30 Uhr im Rosenmuseum und mittwochs von 11–13 Uhr im Michaelis WeltCafé. Alle Interessierten sind zu allen MITTENDRIN-Veranstaltungen herzlich eingeladen! (Weitere Infos bei Martina Sanden-Marcus, Tel. 2040959)

„Stadtumbau-Sprechstunde“

Diese findet nach Vereinbarung im Stadtteil statt. Hier können Fragen zu Förderbedingungen, Probleme und Anregungen erörtert werden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin! Kontakt Stadtumbaumanagement MichaelisQuartier: Fabian Schäfer, ANP, Tel.: 0561-70775-46, E-Mail: schaefer@anp-ks.de

Konzerte St. Michaeliskirche

Sonntag, 20. Januar, 20.00 Uhr: – letzter Sonntag nach Epiphania, „... ein Licht, zu erleuchten die Heiden“, Chormusik zum Ende der Weihnachtszeit (weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.michaelis-gemeinde.de)

Michaelis WeltCafé

Dienstag, 8. Januar, 15.00 Uhr: Treffen für Ehrenamtliche im WeltCafé | **Dienstag, 15. Januar, 15.00 Uhr:** Spielnachmittag für jung und alt | **Donnerstag, 17. Januar, 17.00 Uhr:** Rolf Irle: Klingende Masken zentralafrikanischer Völker | **Donnerstag, 24. Januar, 15.30 Uhr:** Sigrid Schmidt: Märchen aus Namibia | **Dienstag, 29. Januar, 17.00 Uhr:** **Iris Lehmann:** Freundeskreis Lo Manthang e.V., Nepal

Das Michaelis WeltCafé dankt für die Solidarität

Mitte November war in der HAZ zu lesen, dass dem Michaelis WeltCafé die Gäste fehlen und eine Schließung drohe. Dieser Artikel löste eine positive Resonanz aus. Die Besucherzahlen stiegen an. Zahlreiche Gäste sprachen sich für eine Weiterführung des WeltCafés aus und kündigten an, dafür zu werben. Auch die Buchungen für Feiern nahmen zu. Dies alles hat uns ermutigt, weiterzumachen. Ab

2013 werden wir auch montags öffnen. Die neuen Öffnungszeiten:

Samstag – Dienstag: 13 – 17 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 11-17 Uhr.

Wenn auch Sie zum Erhalt des WeltCafés mit seinen fair gehandelten Bio Produkten beitragen möchten, so besuchen Sie bitte unsere wöchentlichen Bildungsveranstaltungen oder arbeiten ehrenamtlich

bei uns mit (Treffen am Dienstag, 8. Januar um 15 Uhr). Sie können auch das WeltCafé mit dem herrlichen Blick auf die Michaeliskirche individuell für Ihre Feier buchen und den Brunch selbst ausrichten. Bitte sprechen Sie uns an: Tel. 9994550.

Richard Bruns, Ehrenamtlicher Geschäftsführer

Wir beziehen BioStrom
von der EVI Hildesheim



Wir drucken umweltfreundlich ...

... natürlich nur mit Biostrom – und den erzeugen
wir zu 35 % selbst mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



Sind mit der neugestalteten Kampstraße überaus zufrieden (v. l.): Hauseigentümerin Janine Gäbel mit Farideh, Anlieger Ulli Meyer, Ortsratsmitglied Marion Dreier und die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Berhardine Schröer-Suray.

Aufgewertete Kampstraße für Anlieger-Verkehr freigegeben

Mit der Fertigstellung der Kampstraße wird – sobald es die Witterung zulässt – ein weiterer wichtiger Impulsbaustein des Förderprogramms Stadtumbau West abgeschlossen. Der seit Anfang Juni andauernde Ausbau ist bis auf einige kleinere Restarbeiten abgeschlossen, sodass Oberbürgermeister Kurt Machens die Straße bereits am 11. Dezember für den Anlieger-Verkehr freigeben konnte. „Wir möchten Ihnen heute symbolisch die Straße zurückgeben, damit sie schon über die Feiertage genutzt werden kann“, adressierte Machens in Richtung der Anwohner. Als solcher habe man – auch bezüglich der verbesserten Parkraumsituation – am allermeisten von einer Sanierung. „Ich hoffe, dass Sie das mit Freude begrüßen“, so der Oberbürgermeister, der die Anlieger für das Frühjahr zu einem Straßenfest in die Kampstraße einlud.

Das Projekt ist eine von vielen Maßnahmen

im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms und wertet den Charakter der Kampstraße zu einer stadtgestalterisch ansprechenden Quartiersstraße mit Aufenthaltsqualität auf. Mit der Sanierung werden Verbesserungen für das Wohnumfeld sowie die Verkehrsteilnehmer erzielt: Der Querschnitt der Straße wurde neu aufgeteilt, räumlich und funktional verändert sowie an die erforderlichen Ansprüche aller Nutzergruppen angepasst. Die Fahrbahnbreite wurde zugunsten breiterer Gehwege auf das notwendige Maß reduziert, die Fahrbahn erhielt einen ebenen, „leisen“ Asphaltbelag und eine bessere Entwässerung. Der Straßenraum soll durch die bekannte „Nordstadtleuchte“ angenehmer und besser ausgeleuchtet werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, im Frühjahr zwölf neue Straßenbäume in der Flucht der beidseitig ausgebauten Längsparkstände zu pflanzen.



Farideh Gäbel half Oberbürgermeister Kurt Machens beim Durchschneiden des symbolischen Bandes.

Römer & Seidel
Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
Gasinnenabdichtung • Gascheck

Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim
Telefon 05121/37389 • Telefax 3 5023



Kontor für Edelmetall-Recycling

Gold - Ankauf



Führen Sie Ihre Edelmetalle wieder dem Kreislauf zu!

Wir kaufen (alt & neu)

- Gold • Schmuck • Münzen • Barren • Platin
- Zahngold (mit und ohne Zähne) • Silberbesteck
- DM Münzen-Tausch • Tafelsilber (ab 800)
- Silberbesteck auch mit Auflage (ab 90)

Beratung, Bewertung, Abwicklung – sicher und seriös.

Goldbohne Kaffeebonus

Ab einem Verkaufserlös von 200 € erhalten Sie gegen Vorlage dieser Anzeige 500g der Goldfaktor Goldbohne für Ihren Kaffeegenuss!



Goldfaktor • Osterstraße 55 • 31134 Hildesheim
www.gold-faktor.de

APASSIONATA

MAGISCHE BEGEGNUNGEN

10 JAHRE APASSIONATA – die große Jubiläums-Show

2 x 2 Freikarten zu gewinnen

Erfolgreiche Premiere der Jubiläums-Show „10 Jahre APASSIONATA - Freunde für immer“



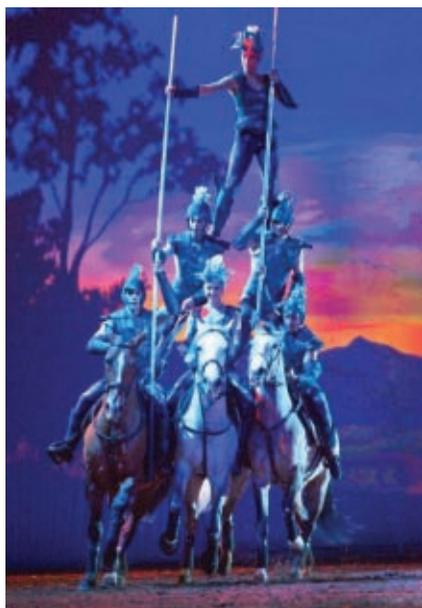
APASSIONATA feiert in diesem Jahr 10jähriges Bestehen. Im November wurde eine glanzvolle Premiere mit mehr als 8.000 Besuchern gefeiert. Die Jubiläumsshow „Freunde für immer“ tourt bis Mai 2013 durch 27 deutsche und europäische Städte.

In diesem modernen Märchen, in dem Pferdedressuren, Musik, Tanzchoreographien, Bühnenbild und Licht prachtvoll in Szene gesetzt sind, geht es um die Geschichte des Mädchens Amelie, das für den Schulwechsel in die große Stadt zieht. Auf dem Weg zum Erwachen werden und nach mancherlei Verlockungen der Großstadt entscheidet sie sich für die Rückkehr auf das Land, für ein Leben mit ihren Pferden.

Das harmonische Zuhause wird symbolisiert durch Szenen mit dem wunderbaren Christophe Hasta Luego aus Frankreich und seinen Lusitanos, mit denen er spielt und balgt als wären die Pferde gleichaltrige Freunde. Western Wranglers zeigen, was jenseits traditioneller

Reitweisen von Cowboys möglich ist und die spanische Equipe Sebastian Fernandez beeindruckt durch die Garrocha. Die Reiterinnen der Equipe Petra Geschonneck auf den majestätischen schwarzen Friesen in dunkelblauen Schaffneruniformen begleiten Amelies Reise mit dem Zug.

Der Gegensatz zwischen dem Leben in der modernen Großstadt und dem ländlichen Idyll könnte größer nicht sein. Eine überdimensional große Uhr, auf der der Stundenzeiger sich mit rasender Geschwindigkeit dreht, steht für die Entfesselung der Zeit. Reiter der französischen Voltigeurs du Monde vollführen atemberau-



bende Kunststücke im Galopp - auf und neben den Rücken ihrer Pferde. Und die portugiesische Equipe Luis Valenca zeigt glanzvolle Dressuren der „Hohen Schule“. Produzent Peter Massine: „Ich bin glücklich und dankbar, weil wir die besten Reiter Europas bei uns haben. Und ich freue mich, dass sie gern zu uns kommen und

auch in zukünftigen Shows wieder dabei sind.“

Mit dieser Inszenierung hat Kreativdirektor Holger Ehlers eine Show geschaffen, in der Pferdedressuren und Tanzstile, Musikepochen, Bühnenbilder und Fantasiekostüme sich brillant

ergänzen. Mit ihrer 10. Show geht APASSIONATA neue künstlerische Wege. Die Jubiläumsshow „Freunde für immer“ ist mehr als eine Gala mit Pferden, sie ist ein außergewöhnliches Gesamtkunstwerk.

Holger Ehlers: „Wir möchten dem Publikum Momente schenken, die es nirgendwo auf der Welt so erleben kann. Die Reaktionen zeigen uns, dass wir damit richtig liegen“.

Die Jubiläumsshow „Freunde für immer“ ist in 27 deutschen und europäischen Städten zu sehen. Termine entnehmen Sie bitte unserem Tourneepan unter www.apassionata.com.

Auch dieses Jahr ist Apassionata wieder vom 25.-27. Januar zu Gast in der TUI-Arena in Hannover.

Unter allen Lesern verlosen wir 2 x 2 Freikarten für die Veranstaltung am Sonntag, den 27. Januar um 14 Uhr, die entweder eine Mail an werbeagentur-fuchs@t-online.de oder eine Karte an: Werbeagentur Fuchs, Elzer Str. 99, 31137 Hildesheim, schicken. Einsendeschluß ist Montag, der 14. Januar. Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt.



Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Oststädterinnen und Oststädter, herzlichen Willkommen im Jahr 2013!

Ich wünsche Ihnen Glück, Zufriedenheit und Gesundheit im Neuen Jahr. Wie immer zu Jahresbeginn, gibt es zahlreiche Änderungen. Ich habe nachfolgend einige wichtige Änderungen zusammengefasst, die insbesondere für Senioren interessant sein könnten:

1 Geringfügig Beschäftigte können ab 01.01.2013 mehr verdienen, da die Entgeltgrenze von bisher 400€ auf 450€ steigt. Auch für Rentner, die Altersvollrenten und Renten wegen voller Erwerbsminderung beziehen, steigt die Hinzuverdienstgrenze auf 450€. Zweimal im Jahr ist sogar ein Verdienst von bis zu 900€ möglich, ohne dass es zu einer Rentenkürzung kommt. Altersrentner, die schon die Regelaltersgrenze erreicht haben, können unbegrenzt hinzuverdienen. Vor 1947 Geborene haben diese Grenze mit dem 65. Lebensjahr erreicht. Wer 1947 geboren ist, erreicht die Grenze mit 65 Jahren und einem Monat, wer 1948 geboren

ist, mit 65 Jahren und zwei Monaten usw. 2 Der steuerfreie Anteil bei Renten und Pensionen verringert sich auf 34 Prozent für alle, die 2013 in Rente gehen. Wer bereits im Jahr 2005 Rentner war, erhielt noch 50 Prozent steuerfrei. Der aus der Jahresrente 2005 errechnete Freibetrag ist festgeschrieben und wird lebenslang berücksichtigt. Alle, die 2013 erstmals eine Pension beziehen, erhalten 12,8 Prozent ihrer Pension und bis zu 1.248 Euro weniger Versorgungsfreibetrag als der Einstiegs-Jahrgang 2005. Für diesen bleibt noch 40 Prozent der Bezüge und bis zu 3.900 Euro steuerfrei. 3 Auch in der Medien- und Telekommunikationswelt ergeben sich ab 2013 Neuerungen. Bereits ab 01. Januar 2013 werden die Rundfunkgebühren für den Empfang der öffentlich-rechtlichen Programme und deren Angebote im Internet nicht mehr pro Empfangsgerät, sondern als Rundfunkbeitrag pro Wohnung erhoben. Künftig muss jede Wohnung einen pauschalen Rundfunkbeitrag in Höhe von 17,98€ bezahlen. Unerheblich ist dabei, ob dort überhaupt und wie vie-



le Rundfunkgeräte vorhanden sind.

Auch künftig können sich Personen, die Sozialleistungen wie BaFög, Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe beziehen, von der Zahlung befreien lassen. Verlierer bei der neuen Regelung sind schwerbehinderte Menschen! Auch Schwerbehinderte müssen jetzt den Beitrag entrichten.

Auf Antrag gilt für sie aber ein ermäßigter Beitrag von 5,99 Euro/mtl.

Eine Idee auch für Deutschland???

Ein Dorf für Demenzerkrankte! In der Nähe von Amsterdam ist das erste Dorf speziell für Demenzerkrankte entstanden. Ziel dieses Pilotprojektes ist es, den Bewohnern trotz Krankheit weiterhin ein normales Leben zu ermöglichen. Zieht man nach Hogewey, kann man sich für einen von sieben unterschiedlichen Lebensstilen entscheiden: städtisch, handwerklich, indonesisch (ehemalige Kolonie), häuslich, kulturell, christlich oder goois (Region in der niederländischen Provinz Nordholland) oder regional-typisch. So müssen sich die Patienten nicht entscheidend umgewöhnen und können auch in ihrer neuen Umgebung leben, wie sie es von früher gewohnt sind.

Wegen des hohen muslimischen Bevölkerungsanteils in den Niederlanden plant Hogewey auch für diesen potentiellen Bewohnerkreis ein entsprechendes Lebensumfeld zu schaffen. Wohnen darf hier nur, wer in die höchste Pflegestufe eingeordnet wurde, Demenz im fortgeschrittenen Stadium hat und 24 Stunden am Tag betreut werden muss. 160 Euro pro Tag bekommt die Stiftung, die das Heim betreut, aus der Pflegeversicherung um Wohnen, Essen und Betreuung der Bewohner zu finanzieren. In diese Pflegeversicherung zahlt jeder je nach Höhe seines Arbeitseinkommens ein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vivium.nl/hogewey_weesp oder Vivium Care Group, PO Box 406 Botter Straße 51-55, 1271 XL AK Homes

Und zum Schluss aus unserer Schmunzelecke

Zwei ältere Damen treffen sich vor einem Bioladen. Als eine der beiden Damen in den Laden gehen will, sagt die andere: "Ich möchte nichts mit Naturkost zu tun haben. In meinem Alter kann man alle Konservierungsstoffe gebrauchen, die man nur kriegen kann."

mit fröhlichen Grüßen
Ihre Annette Mikulski

Wohin wollen wir gehen?

Irrgarten Demografie – Gesucht: Lebenswege 3.0

Der Workshop für junge Medienmacher zwischen 16 und 20 Jahren vom 17. bis 23. März 2013 im Deutschen Bundestag

Auch in diesem Jahr unterstützt die Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer wieder die Workshop-Aktion für junge MedienmacherInnen. Gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland lädt der Deutsche Bundestag zum mittlerweile zehnten Mal 30 junge Journalistinnen und Journalisten zu einem Workshop nach Berlin ein.

Eine Woche lang werden die Jugendlichen hinter die Kulissen des parlamentarischen und medialen Geschehens in der Hauptstadt blicken. Sie hospitieren in Redaktionen, lernen Hauptstadt-Journalisten kennen, diskutieren mit Abgeordneten aller Fraktionen, besuchen Plenarsitzungen im Deutschen Bundestag und erstellen eine eigene Veranstaltungszeitung.

„Wohin wollen wir gehen? Irrgarten Demografie – Gesucht: Lebenswege 3.0“ heißt in diesem Jahr der Titel der Veranstaltung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich mit dem demografischen Wandel unserer Gesellschaft und den Auswirkungen auf die verschiedenen Generationen sowie den eigenen Lebensweg auseinandersetzen. Aus der Sicht einer jungen Generation sollen die Antworten der Politik auf diese Herausforderungen hinterfragt werden.

Bewerben können sich interessierte Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren mit einem journalistischen Beitrag zum Thema des Workshops. Eingereicht werden können Artikel, Video-/Audiobeiträge oder Fotoarbeiten. Nähere Informationen zum Workshop und den Bewerbungsbedingungen finden sich auf der Homepage <http://bundestag.jugendpresse.de>. Bei Bedarf können Sie sich auch an das Wahlkreisbüro von Brigitte Pothmer in der Jakobstraße 15 in 31134 Hildesheim wenden. Weitere Informationen zu Ihrem Wahlkreisabgeordneten finden Sie auf der Internetseite des Deutschen Bundestages <http://www.bundestag.de>. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2013.

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof

caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof

caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



det auf der Hochzeitsmesse um 15 Uhr im Raum „la capella“ statt. Schlussendlich bietet die Hildesheimer Hochzeitsmesse alles an einem Ort, was Brautpaare für eine perfekte Hochzeit brauchen! Hier werden sie inspiriert und beraten – damit die Traumhochzeit gelingt.

Bühnenprogramm

12:00 Uhr und 14:00 Uhr
Präsentation von Brautmode, Herrenbekleidung, Frisuren, Blumenarrangements und Schmuck

16:00 Uhr

Showtime:

Musik, Zauberei und Verlosung

17:00 Feuerwerk

Änderungen vorbehalten



Am 13. Januar 2013
von 10 Uhr bis 17.30 Uhr
im NOVOTEL Hildesheim, Bahnhofsallee 38
Eintritt: 6,00 Euro
Veranstalter: Event Werft GmbH, Hildesheim
Homepage: www.hildesheimer-hochzeitsmesse.de

Die komfortabelste und angenehmste Art, Hochzeitsvorbereitungen zu treffen, ist der Besuch der Hildesheimer Hochzeitsmesse. Hier kann man in stilvollem Ambiente mit qualifizierten Beratern und ohne zeitlichen Stress Ideen für eine unvergessliche Hochzeitsfeier sammeln. In einem emotional geprägten Umfeld finden die Besucher der Hochzeitsmesse eine Fülle von Anregungen, Informationen und neuen Trends.

Für die Hochzeitspaare in spe besteht die Möglichkeit, sämtliche Vorbereitungen für die Traumhochzeit zu planen und zu erledigen. Brautkleider, Blumenschmuck, Frisuren und Herrenbekleidung werden live auf dem roten Laufsteg besonders in Szene

gesetzt. Die mehrmals am Tag stattfindenden Modenschauen sind immer ein besonderer Höhepunkt auf der Hochzeitsmesse.

Die 7. Hildesheimer Hochzeitsmesse bietet zahlreiche Informationen unter anderem in den Bereichen Braut- und Abendmode, Schmuck, Dekoration, Künstler, Locations, Fotografie und Kosmetik.

Als besonderen Service bieten die Veranstalter der Hildesheimer Hochzeitsmesse einen „Hochzeits-Knigge“ für das Brautpaar und deren Gäste an. Auch wenn heutzutage vieles locker gesehen wird, sollte man zehn Punkte in jedem Fall beachten. Dieser interessante und kurzweilige Vortrag von Jens Schulte-Koch fin-

Azalea

Um 14 Uhr
können Sie unsere
Brautsträuße
bei der **Modenschau**
bewundern

**Besuchen Sie uns
im Foyer**

Di-Fr 9 bis 18 Uhr,
Sa 9-13 Uhr
Montag geschlossen
Katharinenstr. 9
Tel. 05121-2081502

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99, 31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947, Fax (05121) 2086770
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
26. Januar 2013

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

eMail:
info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet:
www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de



Dr. Michael Eyssel (Mitte), Isabell Windel und Joel Shaw vom Medimobil-Team der Malteser.

Das Medimobil der Malteser bietet medizinische Unterstützung für Bedürftige in Hildesheim

Weitere ehrenamtliche Ärzte und Sanitätshelfer werden gesucht

Das „Medimobil“ ist ein Hilfsangebot der Malteser in Kooperation mit dem St.-Bernward-Krankenhaus, der Pfarrgemeinde Guter Hirt, den Vinzenterinnen und ehrenamtlich mitarbeitenden Ärzten. Es bietet seit zweieinhalb Jahren mittellosen und obdachlosen Menschen medizinische Hilfe an, die entweder nicht krankenversichert sind oder aus sozialen Gründen keine Arztpraxis aufsuchen.

Jeden zweiten Mittwoch von 11 bis 13 Uhr steht das Medimobil an den Brennpunkten zur Verfügung, an denen in Hildesheim ein sozialer Mittagstisch angeboten wird: zuerst vor der Gemeinde Guter Hirt, Altfriedweg, und anschließend vor der Pforte des Vinzenterinnen-Mutterhauses, Neue Straße. Das Medimobil, ein Krankenwagen, ist mit Verbandsmaterial und Medikamenten ausgestattet und mit Ehrenamtlichen besetzt, einem Arzt und zwei Einsatzsanitätern der Malteser.

Einer der fünf Ärzte, die sich im Wechsel ehrenamtlich in der mobilen Sprechstunde engagieren, ist Dr. Michael Eyssel. Er war Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Un-

fallchirurgie im St. Bernward Krankenhaus und ist seit Mai im Ruhestand. „Ich habe jetzt Zeit, mich über meine berufliche Qualifikation sozial zu engagieren und das ist gut für die Menschen, die zum Medimobil kommen“, sagt Dr. Eyssel. Die Patienten kommen aus unterschiedlichen Gründen. Manche wollen zum Beispiel ihren Blutdruck messen lassen, weil sie sich unwohl fühlen. Andere haben schlecht heilende Wunden oder leiden an Asthma bronchiale. Das Medimobil ist aus Hildesheim nicht mehr wegzudenken. Es bietet vielen Bedürftigen die einzige medizinische Unterstützung in Hildesheim, die sie in Anspruch nehmen können oder wollen. Damit diese Hilfe für Menschen am Rande der Gesellschaft auch weiterhin zuverlässig angeboten werden kann, suchen die Malteser ehrenamtliche Ärzte aller Fachbereiche und Sanitätshelfer, die das Projekt unterstützen wollen. Eine Ausbildung zum Sanitätshelfer bieten die Malteser an. Interessierte können sich an die Malteser wenden, Telefon 5 50 15, E-Mail: verwaltung@malteser-hildesheim.de

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Pflege daheim.
Sympathisch und professionell



☎05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim

»KLAMOTTE«
SECONDHAND
INH. GUNDULABOWE



Einumer Str. 16
31135 Hildesheim
Telefon
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Außerdem Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr Sa. 10.00–13.00 Uhr



daheim
STATT HEIM
KRANKENPFLEGE

rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege



24h erreichbar:

☎ 05121 - 3 30 30



Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

www.hi-familie.de
Die Infoadresse für Familien



Singen ist Kraftfutter für Kinderhirne

Empirische Befunde für eine lange gehegte Vermutung

Die Musikschule Hildesheim bietet



**ab Februar 2013
wieder neue Kurse an:**

Musikspiele für die Jüngsten
für 1-3 jährige Kinder

Musik und Tanz
für 4-5 jährige Kinder

Musiktreff für Kids
für 6-7 jährige Kinder

**Instrumentenkarussell
oder Perkussion**
für Schulkinder

Instrumental- und Vokalunterricht
für alle Altersstufen

Weitere Informationen erhalten Sie an der Musikschule Hildesheim,
Waterloostr. 24 a in 31135 Hildesheim, Mo. – Fr. von 9-15 Uhr Tel.
(05121) 206 779-0 oder im Internet unter

www.musikschule-hildesheim.de



keit zu singen hingegen nicht entwickeln kann, hat demnach Nachteile im Leben. Sämtliche Ergebnisse dieser Studie haben Dr. Thomas Blank und Dr. Karl Adamek unter dem Titel „Singen in der Kindheit - Eine empirische Studie zur Gesundheit und Schulfähigkeit von Kindergartenkindern und das Canto elementar Konzept zum Praxistransfer“ im Waxmann Verlag (Münster) veröffentlicht. Der ehemalige Ehrenpräsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe, bezeichnet dieses Buch als einen Meilenstein, dessen Ergebnisse nicht nur

für Erzieherinnen, Lehrer und Eltern richtungsweisend sein sollten und als eine positive Botschaft in Zeiten der Bildungskrise verstanden werden müssten.

Autoren: Dr. Blank (thomas.blank@uni-bielefeld.de) u. Dr. Adamek (adamekk@uni-muenster.de). Tel. 0049-251-1365875 Info: Weitere Infos und eine Kurzfassung des Buches finden sich unter www.ilcanto-del-mondo.de/singen-in-der-kindheit.html.

Gerade in den ersten Lebensjahren müssen Kinder wieder viel mehr Gelegenheit zum spielerischen Singen haben, als dies heute der Fall ist. Dies ist das zentrale Ergebnis einer umfangreichen Studie mit 500 Kindergartenkindern, die von Dr. Thomas Blank und Dr. Karl Adamek (Universität Münster) gemeinsam mit dem Gesundheitsamt der Stadt Münster durchgeführt wurde. Danach wurden viel singende Kinder nach ärztlichen Befunden zu 88% und wenig singende Kinder hingegen nur zu 44% als regelschulfähig beurteilt.

Die Studie liefert erstmals überzeugende empirische Belege dafür, dass spielerisches Singen in bisher völlig unterschätztem, aber unersetzbar in Maßen die Entwicklung von Kindergartenkindern in allen körperlichen,

geistigen und sozialen Bereichen fördert. Dies gilt besonders für ihre Sprachentwicklung, ihr Sozialverhalten und ihre Aggressionsbewältigung. Jedes Kind kann von vermehrtem Singen vielfältig profitieren, insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Schichten. Eine Erklärung für diese Befunde liefern neurobiologische und physiologische Studien, wonach Singen u.a. zur vermehrten Produktion von Glücks- und zum Abbau von Aggressionshormonen führt. Deshalb bezeichnet der Neurobiologe Prof. Dr. Dr. Gerald Hüther auch das Singen als „Kraftfutter für Kinderhirne.“ Wer die natürliche Fähig-

Für ein weltoffenes Niedersachsen



MACH'S MÖGLICH
am 20. Januar GRÜNE wählen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

IHR LANDTAGSKANDIDAT : OTTMAR VON HOLTZ